



Berlin, 29. März 2017

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND
KULTURMANAGEMENT

PRESSEINFORMATION

JULIA BORCHERT

Eine Million gedruckte Bücher in der Bibliothek des Ibero-Amerikanischen Instituts

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 4321 / -452010
Telefax: +49 30 266-35 1550

– Sperrfrist bis Do, 30.3.2017, 8 Uhr –

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de

Auf dem XXI. Hispanistentag in München (29.3.-2.4.2017) erhielt das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) das einmillionste gedruckte Buch für seinen Bibliotheksbestand als Geschenk. Die Schenkung der „Geschichte des Deutschen Hispanistenverbandes“ dokumentiert die enge Verbundenheit zwischen der Bibliothek des IAI und den Mitgliedern des Deutschen Hispanistenverbandes (DHV).

Die Bibliothek des IAI in Berlin ist die größte europäische Spezialbibliothek für Lateinamerika, die Karibik sowie Spanien und Portugal. Der Bestand der Bibliothek wächst jährlich um einen Regalkilometer, dies sind rund 30.000 gedruckte Bücher. Zahlreiche andere Medien in analoger und digitaler Form kommen hinzu. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert den Fachinformationsdienst (FID) Lateinamerika, Karibik und Latino Studies, der von der Bibliothek betrieben wird und WissenschaftlerInnen aller Fachrichtungen einen ortsunabhängigen und schnellen Zugriff auf die vorliegende Spezialliteratur und forschungsrelevante Informationen zur Verfügung stellt.

Schenkungen – von einzelnen Büchern bis hin zu ganzen Buchsammlungen und Privatbibliotheken - stellen einen wichtigen Zuwachs für die Bibliothek des IAI dar. So war eine Schenkung auch Anstoß zur Gründung des Ibero-Amerikanischen Instituts im Jahr 1930: Der argentinische Gelehrte Ernesto Quesada hatte die 82.000 Bände der von ihm und seinem Vater Vicente zusammengetragenen Privatbibliothek dem Preußischen Staat unter der Bedingung überlassen, dass sie als Grundstein für ein neu zu gründendes Institut zur Pflege der Beziehungen zwischen Deutschland und Lateinamerika dienen solle.

Heute ist das IAI in seiner Kombination aus Information, Forschung und Kulturaustausch ein multidisziplinär orientiertes Zentrum mit regionalem Fokus auf Lateinamerika, Karibik, Spanien und Portugal. Das Institut entwickelt eigene Forschungsaktivitäten, realisiert ein umfangreiches Publikationsprogramm und führt vielfältige wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen durch. Seit 1962 ist es Teil der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK).